Tätigkeitsbericht für die Zeit vom 1.I. - 31.III.1951.

Gottfried Opitz

Albertinus Mussatus: Die Arbeiten an der Ausgabe der historischen Schriften des Alb.Muss.waren im Berichtszeitraum durch eine Reihe dringender Korrekturen, über die unten Näheres gesagt werden soll, stark beeinträchtigt. Immerhin konnte,nachdem am Ende des letzten Jahres eine Reihe der Haupthandschriften in Photokopien durch freundliche Vermittlung von Herrn Dr.Hagemann beschafft worden waren,die erste Hand an die Gestaltung des Textes gelegt werden. Dabei hat sich herausgestellt,daß,falls nicht eine Untersuchung anderer Hss.,von denen keine Photokopien vorliegen,besonders der in Padua,zu anderen Ergebnissen gelangen sollte,die Hs.der Bibliteca Estense in Modena der Ausgabe zu Grunde gelegt werden muß,wie das schon von Muratori in seiner Ausgabe geschehen ist. Sie steht zeitlich,soweit sich das jetzt sagen läßt,der Abfassung am nächsten und bietet den besten Text. Es wäre aber noch ihre Herkunft zu ermitteln,was auf der bevorstehenden Reise nach Italien,bei der das Original eingesehen werden soll,geschehen muß. Eine allerdings schon ältere Spezialuntersuchung über die Hss.des Mussatus,die das Einzige ist,was über den Gegenstand bis jetzt veröffentlicht wurde,war mir bisher unzugänglich und soll ebenfalls auf meiner Reise durchgearbeitet werden.

Die wichtige Frage nach den Quellen und Vorbildern des Mussatusbietet bei dem völligen Fehlen einschlägiger Vorarbeiten ziemliche Schwierigkeiten und muß erst nach der Herstellung eines gesicherten Textes von Grund auf in Anfriff genommen werden. Diese Arbeit wird auch auf eine Untersuchung seines Stiles ausgedehnt werden müssen,um so ein Bild von der literarischen Stellung des Autors zwischen Mittelalter und Humanismus zu erzielen. Nach einer bevorstehenden weitgehenden Entlastung von allen über die Geschäftsführung hinausgehenden technischen Aufgaben(Redaktion des DA.,Korrekturen usw.)hoffe ich,die Ausgabe in der nächsten Zeit schneller fördern zu können,und vor allen Dingen nach der geplanten Bibliotheksreise nach Italien mit der Herstellung eines gesicherten Textes zum Abschluß zu gelangen.

Sonstige Tätigkeit: Wie schon erwähnt,wurde ein großer Teil der zur Verfügung stehenden Zeit durch einige umfangreiche Korrekturen in Anspruch genommen. Es handelte sich hauptsächlich um die Korrektur der im Druck befindlichen Bibliographie der Neuerscheinungen während des Krieges,die besonders dadurch sehr zeitraubend war,weil alle Titel noch einmal verglichen werden mußten. Daneben wurden die Korrekturen 1 und